



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Rheinbach

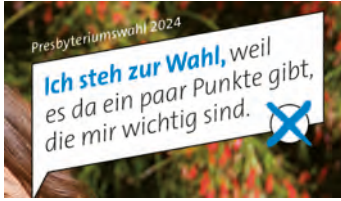
# GEMEINDEBRIEF



**3/2023**

**Juni – Mitte September 2023**

# Inhalt



Editorial	3
Geistliches Wort	4
Ich steh zur Wahl	6
Mitmachen!	7
Presbyter*innen gesucht!	8
Acht geben! Stark machen!	9
Neues Angebot	10
Gastkonzert am 20.08.	11
10-jähriges Jubiläum	12
Probenwochenende Young Voices	13
Veranstaltungen für Erwachsene	14
Gottesdienste	16
Für Kinder und Jugendliche	18
Verstärke unser Team! Wir suchen dich!	19
Bedarf an Kirchengebäuden	20
Neue Leiterin beim Betreuungsverein	22
Info	24
Diakonie und Hilfe in Notfällen	26
Familiennachrichten	28
Ansprechpartner*innen im Presbyterium	29
Anschriften	30
Musical „Krach bei Bach“	32

*Liebe Leserinnen und Leser,*

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben...“

Das wohlbekannte Lied von Paul Gerhardt zeichnet in seinen zahlreichen Strophen ein liebevolles Bild vom Sommer – da bedarf es keiner weiteren Worte. Lesen (oder singen?) Sie es doch mal wieder!

Auch wenn wir in unserer Gemeinde während der Sommerwochen teilweise auf „Ferienbetrieb“ geschaltet haben, geht das Gemeindeleben abwechslungsreich weiter.

Es wird wieder ein Glaubensgespräch, diesmal zu Texten von Dorothee Sölle, angeboten; es gibt verschiedene hörenswerte musikalische Angebote, und ganz wichtig: wir bereiten uns auf die Presbyteriumswahl im Februar 2024 vor. Wir würden uns über viele Kandidatinnen und Kandidaten freuen, damit Sie eine echte Wahl haben. Vielleicht haben auch Sie Interesse zu kandidieren?

Einen bunten Sommer und eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit wünscht Ihnen

*Ihre Redaktion*

Fotos S. 1, 2, 3, 5-8, 18, 23-25, 28, 32 © Gemeindebrief.evangelisch.de  
Fotos S. 2, 4, 9-13, 22, 24 © privat



# Geistliches

---



*Jesus Christus spricht:  
Liebet eure Feinde  
und betet für die, die euch  
verfolgen,  
damit ihr Kinder eures Vaters  
im Himmel werdet!*  
(Matth. 5,44 f., Monatsspruch Juli)

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Wort Jesu ist so etwas wie das Markenzeichen des Christentums: SO sollen Christen sein. DAS verbindet die Öffentlichkeit mit typisch christlichen Werten.

Doch wenn ich mich selbstkritisch betrachte, habe ich im täglichen Leben so meine Schwierigkeiten, danach zu leben. Feinde zu LIEBEN ist wahrhaft übermenschlich: Die eigenen negativen Gefühle lassen sich doch nicht einfach abstellen! In dem Augenblick, da ich den anderen als Feind erfahre, ist jedes

freundliche Lächeln, jedes sanfte oder werbende Wort eine unehrliche Maske. Bevor ich die Hand reichen kann, muss ich erst einmal heftig schlucken. Wo soll ich bitte dann noch Liebe hernehmen?

Ich gebrauche dieses Jesuwort eher dazu, meinem Zorn Grenzen zu setzen. Hat Jesus nicht gesagt: Liebet eure Feinde? Also, Diethard, reiße dich zusammen! Schlage nicht zurück! Aber echte Liebe, das ist ein sehr großes Wort. Liebe geht anders als das, was mir in solchen Momenten möglich ist!

Echte Liebe braucht keinen Lohn, kein Warum, keinen Grund. Wenn ich eine Person liebe, WEIL sie nett, hübsch, begabt, einfühlsam, zugewandt ist, dann habe ich selbst streng genommen einen Gewinn aus der Liebe. Dann ist Liebe ein Haben-Wollen, versteckte Selbstliebe! Erst die Liebe zu einem Menschen, der NICHT liebenswert ist, der mir gerade schmerzlich das Gegenteil bewiesen hat, findet Jesu Zustimmung. Wenn Jesus schon mit „Ich aber sage euch“ anfängt, dann geht es um tiefere Wahrheiten als sonst im Alltag üblich. Jesus erträumt hier eine ideale Welt, entwirft als Poet

ein Gedicht eines idealen, perfekten Miteinander. Jesus spürt jenen Kräften im Leben nach, die erst noch Wirklichkeit werden müssen, uns vorwärts rufen.

Und damit ist Jesu Vision gerade nicht als unrealistisch abgetan: Auch oder gerade Poesie enthält ganz viel Wahrheit über unser Leben: Auch unsere eigene, praktische Liebe hat ganz viel mit Treue zu tun und dem Zutrauen, dass ich dem oder der anderen auch gegen jeden Augenschein Liebe schenken kann, dass ich mich anvertrauen kann und Beziehung entstehen kann. Liebe sieht in einem Menschen mehr, als unsere Augen und unser Verstand wahrnehmen können. Liebe sieht Möglichkeiten und Zukunft in einem Menschen gegen jeden ersten Augenschein! Eine rein praktische Alltags-Liebe braucht immer auch eine Ahnung dieser wahren, grund- und bedingungslosen Liebe, von der Jesus hier träumt. Sonst würde unsere Alltags-Liebe verhungern und absterben. Jesu Poesie deckt Kräfte auf, die unser tägliches Tun antreiben können, es öffnen können auf eine bessere Zukunft hin.



Jesu Poesie, Jesu Traum von der bedingungslosen Liebe ist ein Ruf an uns, unsere eigenen Begegnungen und unser Miteinander auf eine heilere Zukunft hin zu öffnen, uns vom Traum einer wahren Liebe immer neu antreiben zu lassen. Um der Kraft einer besseren, grundloseren Liebe willen beginnt Jesus hier, unsere Alltagsliebe zu erschüttern und zu untergraben. So, wie die Dinge halt sind, müssen sie nicht bleiben, lasst uns gemeinsam Leben weiterträumen!

Es grüßt Sie Ihr  
Diethard

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Diethard', written in a cursive, slightly slanted style.

Presbyteriumswahl 2024

**Ich steh zur Wahl,** weil  
das Presbyterium frischen  
Wind gebrauchen könnte.



**Und Sie?** Möchten Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Vorstellungen in die Gemeindeleitung einbringen?  
Dann kandidieren Sie jetzt für die Wahl des Presbyteriums in Ihrer evangelischen Kirchengemeinde Anfang 2024.  
Bis Mitte September 2023 können Sie sich für die Wahl aufstellen lassen. Informationen gibt es bei Ihrer Kirchengemeinde.

Evangelische Kirchengemeinde Rheinbach  
Email: [rheinbach@ekir.de](mailto:rheinbach@ekir.de) · Telefon: 02226 4760  
[www.ev-kircherheinbach.de](http://www.ev-kircherheinbach.de)

## Sie ...

- ... suchen eine (neue) sinnvolle Beschäftigung?
- ... möchten gerne aus erster Hand und frühzeitig über neue Entwicklungen informiert sein?
- ... möchten bei wichtigen Entscheidungen ein Wörtchen mitreden?
- ... wünschen sich nette Kolleginnen und Kollegen?
- ... sind vielfältig interessiert und möchten Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen gewinnbringend einbringen?

## Wir ...

- ... bieten vielfältige Tätigkeiten an den Schaltstellen in unserer Gemeinde.
- ... setzen uns für den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung unserer Kirchengemeinde ein.
- ... stehen vor wichtigen Entscheidungen in den Bereichen Klimaschutz, Baufragen und Mitarbeitende.
- ... sind ein buntes Team aus unterschiedlichen Menschen, unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Berufen.
- ... pflegen ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander und
- ... wünschen uns Menschen, die mit uns das Leben in der Gemeinde gestalten wollen.

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich um das Amt als Presbyterin oder Presbyter!

Wie viel Zeit müssen Sie aufbringen?

Einmal im Monat findet an einem Dienstagabend die Sitzung des Presbyteriums statt inklusive eines gemeinsamen Abendbrots.

Daneben gibt es eine Reihe von verschiedenen Ausschüssen, in denen nicht nur Presbyteriumsmitglieder mitwirken. Die Ausschüsse tagen unterschiedlich häufig. Die Zugehörigkeit zu einem oder mehreren Ausschüssen ist freiwillig.

Abwechselnd ist die Mitwirkung als Lektor\*in in unseren Gottesdiensten erwünscht.



# Presbyter\*innen gesucht

---

Am **18. Februar 2024** wird das Presbyterium, das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde, neu gewählt.

Das Wahlverfahren beginnt am **4. Juni 2023**. Alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind aufgefordert, bis zum **15. Juni 2023** schriftlich Wahlvorschläge beim Presbyterium einzureichen.

Selbstverständlich dürfen Sie sich auch selbst vorschlagen!

In unserer Kirchengemeinde werden mindestens 10 Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterium gesucht. Außerdem sind 2 beruflich Mitarbeitende in das Presbyterium zu wählen.

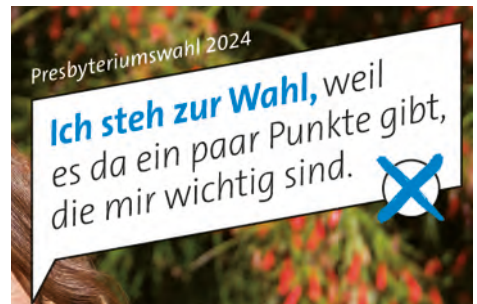
Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt sein. Sie müssen in das Wahlverzeichnis eingetragen (in Praxis: Gemeindemitglied) und nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet sein. Darüber hinaus dürfen sie das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Auch die beruflich Mitarbeitenden müssen die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen.

Bitte reichen Sie mit ihren Vorschlägen auch die schriftliche Zustimmungserklärung der bzw. des Vorgeschlagenen ein. Vordrucke hierfür erhalten Sie in unserem Büro, Ramershovener Straße 6, 53359 Rheinbach, Tel. 4760, E-Mail: [rheinbach@ekir.de](mailto:rheinbach@ekir.de).

Die Vorschläge können bei jedem Mitglied des Presbyteriums, den Pfarrpersonen oder im Büro (s.o.) abgegeben werden.

Am **17.09.2023** werden nach dem Gottesdienst während einer Gemeindeversammlung die Kandidierenden erstmals vorgestellt. Bei dieser Versammlung können noch einmal anwesende (!) Personen zusätzlich zur Wahl vorgeschlagen werden.

Bitte gestalten Sie unser Gemeindeleben und die Zukunft der Gemeinde mit, übernehmen Sie Verantwortung für und im Presbyterium!





# Acht geben! Stark machen!

---

Sexuelle Übergriffigkeit ist ein Thema, dem auch wir uns in der Evangelischen Kirche stellen müssen. Um Fälle von sexueller Übergriffigkeit frühzeitig zu erkennen und zu verhindern, haben die Kirchengemeinden eigene Schutzkonzepte entwickelt. Die Mitarbeiter\*innen aller Ebenen – vom Küster über das Büro bis hin zur Pfarrerin und auch die Erzieher\*innen in der KiTa sowie die Ehrenamtlichen in den Leitungsgremien – werden gegenwärtig entsprechend geschult. Im April war unser Presbyterium dran:

Unsere Referentin, Frau Merle Wieschhoff, hat bewusst den Bogen recht weit geschlagen und das Wohl und die Würde des einzelnen Menschen in den Blick genommen. Dafür müssen wir miteinander über die Art unseres Kontaktes ins Gespräch kommen, bereit sein, Verantwortung zu übernehmen, aber auch die eigenen Grenzen wahrzunehmen. Diskutiert haben wir, wo der Bereich, für den wir Verantwortung übernehmen können, endet und wann wir an Andere abgeben müssen, z.B. an beauftragte Fachleute im Kirchenkreis oder sogar an Polizei und Jugendamt.

Wenn wir mit Menschen jeglichen Alters zu tun haben, die sich uns als Betroffene anvertrauen, dann

sollten wir uns über unser Handeln, unsere Reaktionen und Emotionen immer bewusst sein: Wir dürfen anderen Menschen keine Entscheidungen aufzwingen, wir können unsere Hilfe und Unterstützung nur anbieten. Derjenige, um dessen Wohl es geht, muss den Weg mitgehen und der angebotenen Hilfe zustimmen. Manchmal wünschen sich Betroffene eine strikte Geheimhaltung, wenn sie von erlittenen Übergriffen sprechen. Das gilt es zu respektieren. Dieser Wunsch entspringt dem starken Bedürfnis nach Sicherheit und Schutz und der Angst vor erneutem Kontrollverlust.

Aus der Forschung wissen wir, dass die Seele langsamer heilt als körperliche Verletzungen. Aber auch seelische Verletzungen können heilen, indem wir auf der seelischen Ebene füreinander da sind und uns gegenseitig unterstützen.

Die Schulung mündete in den Satz: Wenn dir etwas auf der Seele liegt, das dich bedrückt, weil du körperlich oder seelisch verletzt wurdest, dann solltest du das nicht mit dir selbst ausmachen müssen. Suche dir einen vertrauenswürdigen Gesprächspartner, suche dir Hilfe!

Irmela Richter

# Neues Angebot

## Glaubensgespräch zu Dorothee Sölle

Am 27.04.2023 jährte sich zum 20. Mal der Todestag Dorothee Sölles. Dorothee Sölle ist mit dem Politischen Nachtgebet, ihrer Forderung, „atheistisch an Gott zu glauben“, sowie mit ihrer feministischen Befreiungstheologie bekannt geworden.

Wir treffen uns an 7 Abenden zwischen Sommer- und Herbstferien in der Gnadenkirche, lesen gemeinsam ausgewählte Abschnitte aus ihrem Buch „Gott denken“ und kommen miteinander ins Gespräch. Alle Abende finden jeweils donnerstags im Gemeindezentrum, Ramershovener Straße 6 statt.



**10.08.2023, 19:00 Uhr**  
Gebrauch der Bibel

**17.08.2023, 19:00 Uhr**  
Verständnis von Schöpfung

**31.08.2023, 19:00 Uhr**  
Feministische Befreiungstheologie

**07.09.2023, 19:00 Uhr**  
Verständnis von Gnade

**14.09.2023, 19:00 Uhr**  
Kreuz und Auferstehung

**21.09.2023, 19:00 Uhr**  
Gottes Reich und die Kirche

**28.09.2023, 19:00 Uhr**  
Wer ist unser Gott?

Herzliche Einladung!

Ihr Pfr. Römheld

# Gastkonzert am 20.08.2023



Twentytwo-Ensemble 2022 in der ev. Gnadenkirche

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr das Twentytwo-Ensemble, das aus neun ehemaligen Sängern des Dresdner Kreuzchors besteht, wieder zu einem Konzert bei uns zu Gast sein wird.

Bereits letztes Jahr trat das Ensemble bei uns in der Gnadenkirche auf und begeisterte das sehr zahlreich erschienene Publikum. Nachdem die neun Ensemblemitglieder im vergangenen Jahr Abitur gemacht haben und zwischenzeitlich getrennte Wege gegangen sind, haben sie sich nun für eine Konzertreise wieder im Ensemble zusammengefunden und kommen in diesem Rahmen auch bei uns in

Rheinbach vorbei, wo sie in Gastfamilien übernachten werden.

Das Konzert des Twentytwo-Ensembles findet statt am

**Sonntag, 20.8.2023, 18:00 Uhr  
in der Ev. Gnadenkirche  
Rheinbach**

Die jungen Sänger präsentieren ein buntes Programm an Chormusik. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Um Spenden, die als Honorar an die Sänger gehen, wird am Ausgang gebeten. Wir freuen uns über eine volle Kirche.

# 10-jähriges Jubiläum



10 Jahre Kantorei für ältere Stimmen

Am Sonntag Kantate Anfang Mai feierte die „Kantorei für ältere Stimmen“ ihr zehnjähriges Bestehen als eigene Chorgruppe in unserer Gemeinde. In einem feierlichen Gottesdienst, der von Frau Rottschäfer gehalten wurde, erklangen unter Leitung von Kantorin Mascha Korn Chorstücke von Johann Sebastian Bach (unter anderem „Jesus bleibet meine Freude“) sowie das Lied „Hörst du den Vogelsang“, das nach einem Motiv aus Franz Schuberts unvollendeter Sinfonie von Lorenz Maierhofer zu einem Chorsatz arrangiert wurde.

Im Rahmen des Festgottesdienstes stand auch eine besondere Ehrung an. Ilse von Köller wurde für 50 Jahre Chorsingen in unserer Gemeinde feierlich geehrt und erhielt neben einer Urkunde und einer goldenen Anstecknadel des Chorverbandes im Rheinland auch noch einen bunten Notenbecher.

Frau von Köller hat schon viele Chorleiter in Rheinbach erlebt und unzählige Gottesdienste und Konzerte mitgesungen. Für ihren Einsatz dankten Mascha Korn und Karl-Heinz Carle.

Am Ende des Gottesdienstes erhielten alle Sänger\*innen der Kantorei für ältere Stimmen eine Rose und bleiben uns hoffentlich noch viele weitere Jahre im Chor erhalten.



Ehrung von Frau von Köller für 50 Jahre Singen in Kirchenchören

# Probenwochenende Young Voices



Ende Februar fuhren die Young Voices zum Probenwochenende in die Jugendherberge nach Bad Neuenahr. Unter Leitung von Kantorin Mascha Korn probten die Sanger\*innen im Alter von 10 bis 20 Jahren nicht nur für das Konzert mit Musik zum Thema „Frieden“, das im Frühjahr stattfand, sondern auch intensiv für die Musicalauffuhrung „Krach bei Bach“, die Anfang Juni im Stadttheater ansteht. Bei dieser großen Musicalauffuhrung singen die Young Voices gemeinsam mit den Chormausen, den Kinderchoren, dem Kirchenchor und der Kantorei für ältere Stimmen. Außerdem wirken der Posaunenchor und David Witsch am Klavier mit. Viele Schauspielrollen des Musicals sind von Sanger\*innen der Young Voices besetzt. Um sich gut in das Musical hineinzufinden, lern-

ten die Young Voices auf ihrem Probenwochenende nicht nur die Stücke kennen, sondern schauten sich das Musical auch als Film an.

Neben dem Singen gab es auf dem Probenwochenende auch einen Kennenlernabend mit kleinen Theateraufführungen der Sänger und Sängerinnen, Tischtennis- und Fußballspiele in den Pausen und Werwolfspiele am Abend.

In der ersten Osterferienwoche begannen dann die intensiven Theaterproben für die Musicalauffuhrungen, gefolgt von gemeinsamen Chorproben mit den anderen Chören, und jetzt freuen sich alle Young Voices und natürlich auch die anderen Chöre auf viele Zuhörer bei „Krach bei Bach“ am 3. und 4. Juni um 16.00 Uhr im Stadttheater in Rheinbach.

Mascha Korn

# Veranstaltungen

---

Veranstaltungsort GZ = Gemeindezentrum Ramershovener Str. 6

<b>Montag</b>	
10:30	<b>Parkinson-Selbsthilfegruppe (GZ)</b> 12.06., 07.08. und 11.09. Frau Pack, Tel. 02226 2927
15:00	<b>Seniorenkreis (GZ)</b> 19.06. Frau Richter 07.08. Frau Rottschäfer 04.09. Frau Schlösser
20:00	<b>Kirchenchor (GZ)</b> Frau Korn, Tel. 02226 809856
<b>Dienstag</b>	
10:00	<b>Besuchsdienst (GZ)</b> in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat 06.06., 15.08. und 12.09. Frau Schlösser, Tel. 02226 5534
<b>Mittwoch</b>	
09:30	<b>Kantorei für ältere Stimmen (GZ)</b> Frau Korn, Tel. 02226 809856
15:30	<b>Ökumenischer Seniorennachmittag im kath. Pfarrzentrum</b> Frau Althausen, Tel. 02226 10697
19:30	<b>Posaunenchor (GZ)</b> Moritz Detzer, Mobil 0163 3941165 E-Mail: <a href="mailto:moritzdetzer@yahoo.com">moritzdetzer@yahoo.com</a>
19:45	<b>Gospelsingers (GZ)</b> Herr Pelzer, Tel. 02226 7136

# für Erwachsene

<b>Donnerstag</b>	
09:00	<b>Frühstückscafé für Senioren und Seniorinnen (GZ)</b> nur nach vorheriger Anmeldung 01.06., 10.08. und 07.09. Beatrix Preußner Anmeldung: Tel. 02226 168418 oder 4760
19:00	<b>Kontemplative Meditation – Gebet der Stille (GZ)</b> 29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08. und 07.09. Frau Schwarz-Richter, Tel. 02226 9115 081
<b>Freitag</b>	
15:00	<b>Gesprächskreis für Erwachsene im Café Schlich (NEU!)</b> 16.06., 21.07. und 18.08. Frau Jorke, Tel. 02226 14630
19:00	<b>Spieletreff (GZ)</b> am 2. Freitag im Monat Frau Bührend-Treiber, Tel. 02225 9554779
<b>Sonntag</b>	
	<b>Familientreff (GZ)</b> Frau Schlösser, Tel. 02226 5534
	<b>2:1-Treff</b> (Gespräche und Unternehmungen für Menschen im mittleren Alter) 16.07. Tagesausflug Schloss Bürgel - Zons 20.08. Ausstellung: „Im Tod unsterblich“ Landesmuseum Bonn Frau Schlösser, Tel. 02226 5534
15:30	<b>Begegnungscafé für ukrainische Flüchtlinge (GZ)</b> Susanne Kratzsch, Tel. 02226 4760 E-Mail: <a href="mailto:rheinbach@ekir.de">rheinbach@ekir.de</a>

# Gottesdienste Juni und Juli 2023

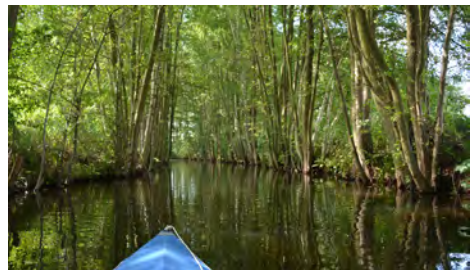
Donnerstag 01.06.	16:00 17:00	Dr. Römheld Dr. Römheld	HaR Bonifatiushaus
Sonntag 04.06. <i>Trinitatis</i>	10:00	Dr. Römheld <i>Koll.: Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland Foyer le Pont</i>	Gnadenkirche
Sonntag 11.06. <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Rottschäfer <i>Koll.: Für einen von der Kreissynode zu bestimmenden Zweck (2)</i>	Gnadenkirche
Donnerstag 15.06.	16:00 17:00	Dr. Römheld Dr. Römheld	HaR Bonifatiushaus
Sonntag 18.06. <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Löwenstein / Coeur gospel 77 aus Le Mee <i>Koll.: Gesamtkirchliche Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland</i>	Gnadenkirche
	11:15	Löwenstein	Merzbach
Sonntag 25.06. <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Dr. Römheld mit Abendmahl <i>Koll.: Togo-Hilfe Rheinbach e.V.</i>	Gnadenkirche
Sonntag 02.07. <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Richter <i>Koll.: Frauen – Ökologischer Landbau von Bäuerin zu Bäuerin</i>	Gnadenkirche
Donnerstag 06.07.	16:00 17:00	Dr. Römheld Dr. Römheld	HaR Bonifatiushaus
Sonntag 09.07. <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Scheid <i>Koll.: Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit</i>	Gnadenkirche
Sonntag 16.07. <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Schlösser mit Abendmahl <i>Koll.: Diakonische Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland</i>	Gnadenkirche
Sonntag 23.07. <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Schlösser <i>Koll.: United 4 Rescue</i>	Gnadenkirche
Sonntag 30.07. <i>8. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Schlösser <i>Koll.: Togo-Hilfe Rheinbach e.V.</i>	Gnadenkirche
	11:15	Schlösser	Merzbach

HaR = Haus am Römerkanal



# Gottesdienste August und September 2023

Donnerstag 03.08.	16:00 17:00	Dr. Römheld Dr. Römheld	HaR Bonifatiushaus
Sonntag 06.08. <i>9. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Burghof <i>Koll.: Menschen mit Behinderungen stärken</i>	Gnadenkirche
Sonntag 13.08. <i>10. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Löwenstein <i>Koll.: Dialog- und Friedensarbeit in Israel, Palästina und Deutschland</i>	Gnadenkirche
Donnerstag 17.08.	16:00 17:00	Dr. Römheld Dr. Römheld	HaR Bonifatiushaus
Sonntag 20.08. <i>11. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Dr. Römheld mit Abendmahl <i>Koll.: Berufsausbildung schafft Perspektiven für junge Menschen</i>	Gnadenkirche
	18:00	Musik in der Gnadenkirche Twentytwo-Ensemble Dresden	Gnadenkirche
Sonntag 27.08. <i>12. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Schlösser mit Taufe / Gospelsingers <i>Koll.: Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden, Union ev. Kirchen / Stiftung KiBa</i>	Gnadenkirche
Sonntag 03.09. <i>13. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Schlösser / Kirchenchor <i>Koll.: Diakonie Michaelshoven Köln</i>	Gnadenkirche
	11:15	Schlösser	Merzbach
Donnerstag 07.09.	16:00 17:00	Dr. Römheld Dr. Römheld	HaR Bonifatiushaus
Sonntag 10.09. <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Dr. Römheld <i>Koll.: Hilfe für Frauen in Not</i>	Gnadenkirche
Sonntag 17.09. <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Rottschäfer / Young Voices Anschließend Gemeindeversammlung zur Prebyteriumswahl! <i>Koll.: Psychosoziales Zentrum Düsseldorf</i>	Gnadenkirche



# Für Kinder und Jugendliche

## Musikalische Angebote im Gemeindezentrum

**Kinderchöre** 1.+2. Klasse donnerstags 15:15–16:00 Uhr  
3.–5. Klasse donnerstags 16:15–17:00 Uhr

### Jugendchor Young Voices

ab 5. Klasse dienstags 19:00–20:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Mascha Korn, Tel. 02226 809856

**Chormäuse** (ab 3 Jahre) donnerstags 15:15–15:55 Uhr

Ansprechpartnerin: Christina Mekelburger, Tel. 02226 17133

## Offene Jugendarbeit

### JuZe – Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 15:00–21:00 Uhr

Sonntag Aktionen nach Ankündigung

Ansprechpartner: Felix Mors, Tel. 02226 14858, E-Mail: [felix.mors@ekir.de](mailto:felix.mors@ekir.de)



## MINA & Freunde





## Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim

### VERSTÄRKE UNSER TEAM! WIR SUCHEN DICH!

Heilpadagoge/in, Sozialpadagoge/in,  
Padagoge/in, Diakon/in,  
Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in (m/w/d)

#### Wir bieten:

- eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von **20 Stunden**
- ein engagiertes und motiviertes Team aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen
- Vergütung nach BAT /KF einschließlich Zusatzversorgung
- Fort- und Weiterbildungen
- Supervision
- Einarbeitungszeit



#### Darum geht's:

- Koordinierung des Familienunterstützenden Dienstes (FuD), Erstgespräch mit Eltern und Koordinierung der Unterstützer
- Spaß an Freizeitgruppen
- (Mit-) Gestaltung von gemeindlichen Projekten
- Möglichkeit der Planung und Durchführung inklusiver Freizeiten
- Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen

#### Weitere Informationen:

Elke Steckenstein - Mitarbeiterin in der Inklusiven Gemeindlichen Arbeit,  
[elke.steckenstein@ekir.de](mailto:elke.steckenstein@ekir.de)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **21.05.2023** an:

Ev. Kirchengemeinde Meckenheim, Markeeweg 7, 53340 Meckenheim

z.H. Frau Dr. Simone Gangl - Vorsitzende des Presbyteriums, [simone.gangl@ekir.de](mailto:simone.gangl@ekir.de)

**WIR FREUEN UNS AUF EIN KENNENLERNEN!**

# Bedarf an Kirchengebäuden

---

Die Landessynode hat vor kurzem nicht nur beschlossen, dass alle Kirchengebäude bis 2030 klimaneutral werden sollen, sondern es soll auch in jeder Gemeinde eine sogenannte Gebäudebedarfsanalyse durchgeführt werden. Ziel: Herauszufinden, welche Gebäude die Gemeinde wirklich braucht, und nur diese sollen dauerhaft behalten werden.

In Rheinbach ist diese Gebäudebedarfsanalyse schnell erledigt: Wir haben nur eine Kirche, die Gnadenkirche, und die brauchen wir weiter für Gottesdienste, Konzerte und andere Veranstaltungen. Wir haben auch nur ein Gemeindezentrum direkt an der Kirche, das gut ausgelastet ist und für die Aktivitäten der Gemeinde, vor allem die vielen Chöre, weiter benötigt wird.

Eine zweite Kirche mit Gemeindezentrum, die in den 70er Jahren an der Brahmsstraße geplant war, wurde nie realisiert. Eine kluge Entscheidung damals, die uns heute eine Analyse erspart, ob wir beide Kirchen und Gemeindezentren bräuchten und welchen Komplex man bei fehlendem Bedarf aufgibt.

Auf dem Grundstück an der Brahmsstraße stehen heute die Kindertagesstätte Theodor Fliedner, das Jugendzentrum und ein Pfarrhaus. Eine evangelische KiTa

wollen wir in Rheinbach weiter haben, auch wenn die Trägerschaft an eine evangelische Trägergesellschaft abgegeben wurde, die uns die bürokratischen Herausforderungen abnimmt, die heutzutage mit einem KiTa-Betrieb verbunden sind. Das Gebäude gehört uns aber weiterhin und wurde an den Träger vermietet. Es wird also weiter gebraucht. Gleiches gilt für das JuZe, das vor einigen Jahren neu umgebaut wurde und in jüngerer Zeit nach Corona von erfreulich vielen Jugendlichen besucht wird. Im Pfarrhaus wohnt Pfarrerin Schlösser und im Keller dort ist die Kleiderstube untergebracht. Der Bedarf, das Gebäude zu behalten, ist aktuell unzweifelhaft gegeben.

Das war es schon. Weitere Gebäude nutzt die Gemeinde nicht, das ehemalige zweite Pfarrhaus ist vermietet und Pfarrer Römheld wohnt im ehemaligen Küsterhaus, das er gekauft hat.

Früher, Ende der 50er Jahre, war es umgekehrt. Veränderter Bedarf führte zum Bau der Gnadenkirche. Damals gab es rund 800 Mitglieder der Gemeinde und eine Holzkirche im Bungert mit 180 Sitzplätzen. Durch das Anwachsen der Bundeswehr-Garnison in Rheinbach wurde mit einem Zuwachs von weiteren rund 800 Gemeindemitgliedern ge-

# früher und heute

rechnet, denn es war seinerzeit üblich, dass Berufs- und Zeitsoldaten mit ihren Familien an den Stationierungsort umzogen.

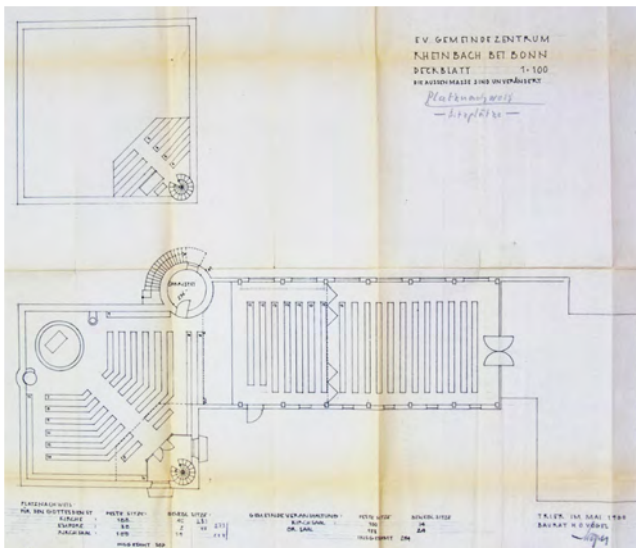
Eine größere Kirche musste her und da der Bundeswehr die seelsorgerische Betreuung durch die Kirchen vor Ort am Herzen lag, zahlte sie Zuschüsse und Darlehen zum Bau einer neuen, größeren Kirche. Die neue Kirche mit knapp 400 Sitzplätzen sollte 366.000 DM kosten. Die Finanzierung sah 1959 Zahlungen der Bundeswehr von insgesamt 216.000 DM vor, 50.000 DM vom Landeskirchenamt, 40.000 DM vom Kirchenkreis und 80.000 DM musste die Gemeinde selbst aufbringen, davon waren

40.000 DM das (vorhandene) Grundstück und 20.000 DM bereits gespart bzw. als zweckgebundene Kollekten/Sammlungen vorgesehen.

Spatenstich war 1962. Im Jahr 1964 waren die Kosten auf rund 615.500 DM gestiegen. Deutliche Kostensteigerungen bei Bauprojekten gab es also damals schon. Gründe waren u.a. Umplanungen seitens der Gemeinde (der erste Architekt warf deshalb sogar die Brocken hin!), Krankenstände von Facharbeitern und dadurch Verzögerungen bei ausführenden Firmen und unerwartete Bombentrichter auf dem Grundstück. Zu den Mehrkosten steuerte die Bundeswehr weitere fast 106.000 DM bei.

Aber es hat sich in meinen Augen gelohnt, unsere Gnadenkirche ist eine schöne und mit ihrem Gemeindezentrum heute noch sehr funktionale Kirche, deren Nutzung viel Freude bereitet und die gut ausgelastet ist.

Georg Wilmers,  
stv. Vorsitzender  
Bauausschuss



Sitzplan der geplanten Kirche 1960

# Neue Leiterin

---



Wenn Erwachsene aufgrund von Alter, Behinderung oder Krankheit ihre Angelegenheiten nicht selbstständig regeln oder Entscheidungen nicht alleine treffen können, stehen ihnen rechtliche Betreuer und Betreuerinnen zur Seite. In Bonn kümmert sich unter anderem der Betreuungsverein im Diakonischen Werk Bonn und Region e.V. (BTV) um diese Menschen. Der BTV hat seit kurzem eine neue Leiterin: Hannah Budinger.

Sie hat nach ihrem Dualen Studium der Sozialen Arbeit schon einige berufliche Erfahrung gesammelt, unter anderem im Sozialen Dienst für psychisch Erkrankte und

beim Betreuungsverein in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Zudem schloss sie 2022 ihren berufsbegleitenden Master in Sozialmanagement ab. Und so ist Hannah Budinger nun mit erst 27 Jahren in ihrer neuen Rolle als Leiterin des BTV angekommen. Diese Tätigkeit ist eine doppelte: Sie führt den Verein mit Sitz in Bad Godesberg und ist selbst als rechtliche Betreuerin im Einsatz. Und das gleich in 29 Fällen. Keine Frage also, dass es viel zu tun gibt in ihrem neuen Amt. Das hat auch mit der seit Anfang des Jahres gültigen Betreuungsrechtsreform zu tun, auf die sich der BTV und seine fünf hauptamtlichen Mitarbeiterinnen einstellen müssen. Und so gehören Beratungen, Vorträge, die Zusammenstellung aktueller Unterlagen und die rechtliche Betreuung der 29 Männer und Frauen zu ihren Aufgaben.

„Die Arbeit reizt mich, weil sie so vielfältig ist. Wir sind ja schon lange weg von der Entmündigung der Menschen, es geht uns darum, sie genau dort zu unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird, und ihnen die Selbständigkeit zu lassen, die möglich ist. Die Rechtsreform hat die Wünsche der Betreuten noch einmal gestärkt“, sagt Budinger.

# beim Betreuungsverein



Die Unterstützung reicht von der Hilfe bei der Einteilung des Geldes über das Stellen von Anträgen und andere Korrespondenz bis hin zur Beantragung von Reha-Maßnahmen, Umzüge in Heime und Wohnungsaufösungen.

Die rund 90 betreuten Menschen des BTV sind zwischen 18 und 94 Jahren alt. Sie erhalten aufgrund einer psychischen Erkrankung, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung wie zum Beispiel einer Suchterkrankung oder bei Demenz Unterstützung.

Der BTV und seine Betreuerinnen werden eingesetzt, wenn es keine Angehörigen mehr gibt oder diese so weit weg wohnen, dass hier vor Ort die Betreuung sichergestellt werden muss.

Für Budinger ist es natürlich auch wichtig, dass die Zusammenarbeit

im Team gut läuft. „Wir tauschen uns regelmäßig aus, denn die Erfahrungen der anderen können hilfreich sein. Neben dem Austausch finden auch regelmäßige Teamsitzungen und Supervisionen statt.“

Der BTV hat zudem weitere Aufgaben: Er unterstützt Angehörige sowie ehrenamtliche rechtliche Betreuer\*innen in allen Fragen und Belangen der rechtlichen Betreuung. Außerdem berät der Betreuungsverein Menschen, die Vorsorge für den Betreuungsfall treffen möchten. Und so hat sich Hannah Budinger mit viel Elan an ihre vielfältigen Aufgaben begeben.

Kontaktdaten

Tel. 0228 22721910

E-Mail: [btv@dw-bonn.de](mailto:btv@dw-bonn.de)

Wer die Arbeit des Betreuungsvereins mit einer Spende unterstützt, entlastet die Kolleginnen spürbar.



## Die Hospizgruppe lädt ein

Die Ökumenische Hospizgruppe e.V. bietet Interessierten am Donnerstag, den **10. August**, ein informatives Frühstück von 9–11 Uhr in Rheinbach, Koblenzer Str. 9 an. Das Thema dieses Frühstücks lautet „Was kann ich machen, wenn nichts mehr zu tun ist?“. Der Hospizverein gibt praktische Tipps für die Gestaltung der letzten Lebensphase.

Eine Anmeldung für dieses entgeltfreie Angebot ist zur Vorbereitung bis zum 7. August erforderlich und möglich über Tel. 02226 900 433 oder E-Mail:

[kontakt@hospiz-voreifel.de](mailto:kontakt@hospiz-voreifel.de)



Öffentlicher Informationsabend und  
Diskussion zum Thema

## "So will ich nicht mehr leben" -

**Suizidbeihilfe und Umgang mit  
Todeswünschen**

**13. September 2023, 19:00 Uhr**  
Rheinbach, Ratssaal im Glasmuseum

Referent: **Prof. Dr. Lukas Radbruch**

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin  
Direktor der Klinik für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Bonn

Eintritt frei!



Veranstalter:

Ökumenische Hospizgruppe e.V.  
Rheinbach - Meckenheim - Swisttal  
[www.hospiz-voreifel.de](http://www.hospiz-voreifel.de)

## Vorankündigung

Nachdem wir bereits an Weihnachten und Ostern Gottesdienste für Familien mit Kindern auf der Wiese der Ev. Kindertagesstätte „Theodor-Fliedner“ gefeiert haben, wird der nächste Gottesdienst auf der Wiese am **24. September um 11:00 Uhr** zum Erntedank stattfinden. Wir wollen sehen und staunen, was wir geerntet haben und in einem fröhlichen Gottesdienst Gott dafür Danke sagen.



## Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P:  
Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Rheinbach  
Redaktion: T. Arend, M. Bräuer, K. Krämer, Dr. C. Krüger, C. Kunzelmann, B. Preußner, Dr. D. Römheld, M. Rottschäfer, G. Schlösser  
E-Mail:  
[Gemeindebrief@ev-kircherheinbach.de](mailto:Gemeindebrief@ev-kircherheinbach.de)  
Druck: GemeindebriefDruckerei;  
Auflage: 3500  
Bankverbindung:  
Konto Raiffeisenbank:  
Ev. Kirchengemeinde Rheinbach  
IBAN: DE09 3706 9627 0014 5720 15  
BIC: GENODED 1RBC  
Konto Bonn:  
Ev. Kirchengemeinde Rheinbach  
IBAN: DE67 3506 0190 1088 4332 77  
BIC: GENODED1DKD

## Eine-Welt-Laden

Prümer Wall 3b, Rheinbach  
**Öffnungszeiten**  
mittwochs 09:00–13:00 Uhr  
donnerstags 09:00–13:00 Uhr  
freitags 09:00–18:30 Uhr  
samstags 10:00–14:00 Uhr



## Ev. Kirchentag Nürnberg



## Redaktionsschluss

für den Gemeindebrief  
Mitte September–November ist am  
**Freitag, 18.08.2023.**  
Mitteilungen bitte per  
E-Mail senden an:  
[Gemeindebrief@ev-kircherheinbach.de](mailto:Gemeindebrief@ev-kircherheinbach.de)

## Gemeindebriefverteilung

Liebe Verteiler\*innen, der nächste  
Gemeindebrief kann am  
**06.09.2023** in der Zeit  
**10:00–12:00 Uhr** im Gemeinde-  
zentrum abgeholt werden. Danke!

# Diakonie und

---

## Ökumenische Hospizgruppe e.V.

Wer die ehrenamtliche Hilfe des Hospizvereins in der Region Rheinbach–Meckenheim–Swisttal in Anspruch nehmen möchte oder ehrenamtlich mitarbeiten will, wende sich bitte an das Hospizbüro:

Römerkanal 11, 53359 Rheinbach,  
Tel. 02226 900433, Fax 02226 900432  
Erreichbarkeit: Montag 10:00–12:00 Uhr  
E-Mail: [kontakt@hospiz-voreifel.de](mailto:kontakt@hospiz-voreifel.de)



Internet: [www.hospiz-voreifel.de](http://www.hospiz-voreifel.de)

Koordinatorinnen: Frau Wilmers, Frau Kleinfeld und Frau Dr. Kleefuß-Lie  
Mobil: 0177 2178337

### **Gesprächscafé für Trauernde in der Koblenzer Str. 9**

12.06., 14.08. und 11.09.2023 jeweils jeweils 15:00–17:00 Uhr

Informationen im Hospizbüro: Tel. 02226 900 433

**Trauernde Eltern** treffen sich in der Regel einmal im Monat.

Anmeldung bitte bei Irmela Richter, Mobil: 0176 52084785

## Kleiderstube

Die Kleiderstube **Schumannstr. 32** ist geöffnet!

Annahme und Ausgabe **jeden Dienstag 14:00–17:00 Uhr.**

Nähere Auskunft erhalten Sie im Gemeindebüro, Tel. 02226 4760 und dienstags 14:00–17:00 Uhr unter Tel. 02226 9008362.

Wir bitten, nur gut erhaltene und saubere Kleidung, Textilien und Schuhe abzugeben.

## Möbellager und Fahrradwerkstatt des Georgsring e.V.

Industriestr. 39

Freitag von 14:00–18:00 Uhr

Mobil: 0151 54041450

E-Mail: [moebel@georgsring.de](mailto:moebel@georgsring.de)

## Diakonie - Sozialberatung Rheinbach

Sprechstunden: im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmsstraße

Montag: 15:00–17:00 Uhr

Mittwoch: 10:00–12:00 Uhr und 15:00–17:00 Uhr

Donnerstag: nach Vereinbarung

Manuela Rottschäfer, 02226 5376

E-Mail: [manuela.rottschaefer@dw-bonn.de](mailto:manuela.rottschaefer@dw-bonn.de)

## Wichtige Telefonnummern für Notfälle



Telefonseelsorge Bonn (kostenlos)	0800 1110111 0800 1110222
Hilfe für Kriminalitätsoffer bundesweit Weisser Ring	116 006 0151 55164758
Gefängnisseelsorge Pfr. Heine	02226 86195
Militärseelsorge Pfrin. Röcher-Hoffmann	02226 881030 0173 8797294
Frauzentrum Bad Honnef Mo–Do, 10–12 Uhr	02224 10548
Frauenbeauftragte des Kirchenkreises Do 9–11 Uhr	0228 30787-14
Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V.	0228 636322
Suchtfachstelle für Kinder, Jugendliche, Familien	0228 6885880
Suchtkrankenhilfe Caritasverband Rheinbach	02226 8943030
Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen Bonn	0228 6880-150
EVA - Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik	0228 22722425
KoKoBe – Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung u. Angehörige	02224 776156
Familienunterstützender Dienst für Familien mit Angehörigen mit geistiger Beeinträchtigung	02225 910824
Schuldnerberatung Bornheim	02222 8047514
Beratung in Trennung und Scheidung	0228 371718
Koordinator der Flüchtlingsarbeit Hr. Michna	0151 44038895
Beratung für christlich-muslimische Paare	0228 90904-0
Hilfetelefon für Gewalt gegen Frauen	08000 116016

Außer der Telefonseelsorge haben alle genannten Stellen Bürozeiten und sind nicht rund um die Uhr besetzt.

# Familiennachrichten

---



**Getauft wurden:**



**Zu Grabe getragen wurden:**    **Alter**    **gestorben am**

# Ansprechpartner\*innen im Presbyterium



**Thomas Arend**  
[thomas.arend@ekir.de](mailto:thomas.arend@ekir.de)  
V.: Jugendausschuss,  
Theologie, Gottesdienst,  
Kirchenmusik,  
Ökumenischer Arbeitskreis,  
Internetpate, Bauausschuss



**Martha Bräuer**  
[martha.braeuer@ekir.de](mailto:martha.braeuer@ekir.de)  
V.: Jugendausschuss,  
Theologie, Gottesdienst  
und Kirchenmusik, Öku-  
menischer Arbeitskreis



**Karl-Heinz Carle**  
[karl-heinz.carle@ekir.de](mailto:karl-heinz.carle@ekir.de)  
V.: Diakonieausschuss,  
Förderkreis Kirchenmusik,  
Stiftung  
Gemeindediakonie,  
Senioren Ausschuss



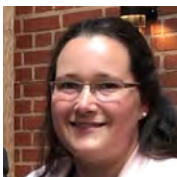
**Hans-Christian Heine**  
[hanschristian.heine@jva-rheinbach.nrw.de](mailto:hanschristian.heine@jva-rheinbach.nrw.de)  
V.: JVA-Pfarrer



**Karin Krämer**  
[karin.kraemer@ekir.de](mailto:karin.kraemer@ekir.de)  
V.: Seniorenausschuss,  
Diakonieausschuss,  
Förderkreis Kirchenmusik



**Jens Kummerfeldt**  
[jens.kummerfeldt@ekir.de](mailto:jens.kummerfeldt@ekir.de)  
V.: Kirchmeister,  
Ökumenischer  
Arbeitskreis, Stiftung  
Gemeindediakonie



**Christina Kunzelmann**  
[christina.kunzelmann@ekir.de](mailto:christina.kunzelmann@ekir.de)  
V.: Jugendausschuss,  
Theologie, Gottesdienst,  
Kirchenmusik,  
Beauftragte für  
Kindertagesstätte



**Sigrid Mantsch**  
[s-mantsch@web.de](mailto:s-mantsch@web.de)  
V.: Seniorenausschuss,  
Jugendausschuss,  
Bauausschuss,  
Beauftragte für  
Kindertagesstätte



**Irmela Richter**  
[irmela.richter@ekir.de](mailto:irmela.richter@ekir.de)  
V.: Öffentlichkeits- und  
Pressearbeit, Internetpa-  
tin, Ök. Arbeitskreis, Se-  
niorenausschuss, Theolo-  
gie, Gottesdienst, Kir-  
chenmusik



**Silke Röcher-Hoffmann**  
[EvMilPfarramtRheinbach@bundeswehr.org](mailto:EvMilPfarramtRheinbach@bundeswehr.org)  
V.: Militärseelsorgerin



**Jürgen Schäfer**  
[juergen.schaefer@ekir.de](mailto:juergen.schaefer@ekir.de)  
V.: Bauausschuss,  
Seniorenausschuss, AG  
soziale Dienste, JVA Ev.  
Gefangenenhilfe, Stiftung  
Inklusive Gemeindearbeit



**Lena-Sophie Spirolke**  
[lena-sophie.spirolke@ekir.de](mailto:lena-sophie.spirolke@ekir.de)  
V.: Jugendpresbyterin



**Dr. Georg Wilmers**  
[georg.wilmers@ekir.de](mailto:georg.wilmers@ekir.de)  
V.: Bauausschuss

V. = Verantwortlich für ...  
Telefonisch erreichen Sie alle  
Presbyter\*innen über das  
Gemeindebüro Tel. 02226 4760

# Anschriften

---



## **Pfarrbezirk I**

Pfr. Dr. Diethard **Römheld**

Ramershovener Str. 16, Tel. 02226 8997059

Freier Tag: Freitag

E-Mail: [diethard.roemheld@ekir.de](mailto:diethard.roemheld@ekir.de)



## **Pfarrbezirk II**

Pfrn. Gudrun **Schlösser**

Schumannstr. 32, Tel. 02226 5534; Fax 02226 9090955

Am sichersten zu erreichen: Mittwoch 08:30–10:00 Uhr

Freier Tag: Donnerstag

E-Mail: [gudrun.schloesser@ekir.de](mailto:gudrun.schloesser@ekir.de)



## **Gemeindebüro**

Ramershovener Str. 6, Rheinbach

Fr. **Kratzsch**

Tel. 02226 4760, Fax 02226 168369

E-Mail: [rheinbach@ekir.de](mailto:rheinbach@ekir.de)

**Erreichbarkeit:** Mo, Di, Mi und Fr 10:00–12:00 Uhr  
Dienstag 14:00–15:00 Uhr  
Donnerstags ist das Büro geschlossen.  
In den Ferienzeiten ist ds Büro  
nachmittags geschlossen.



Fr. **Stolpmann**

Tel. 02226 168418, Fax 02226 168369

E-Mail: [alexandra.stolpmann@ekir.de](mailto:alexandra.stolpmann@ekir.de)



**Küster** Hartmut Rupprecht

Tel. 0175 7285330

Freier Tag: Donnerstag

E-Mail: [hartmut.rupprecht@ekir.de](mailto:hartmut.rupprecht@ekir.de)



**Kirchenmusikerin** Mascha Korn  
Narzissenweg 13, Tel. 02226 809856  
Freier Tag: Freitag  
E-Mail: [mascha.korn@ekir.de](mailto:mascha.korn@ekir.de)



**Gemeindepädagogin** Manuela Rottschäfer, Presbyterin  
Pfarrgasse 23, Tel. 02226 7025  
Freier Tag: Freitag  
E-Mail: [manuela.rottschaefer@ekir.de](mailto:manuela.rottschaefer@ekir.de)



**Sozialpädagoge** Felix Mors  
Jugendzentrum JuZe, Brahmsstraße,  
Tel. 02226 14858  
E-Mail: [felix.mors@ekir.de](mailto:felix.mors@ekir.de)  
Facebook: Juze Rhb



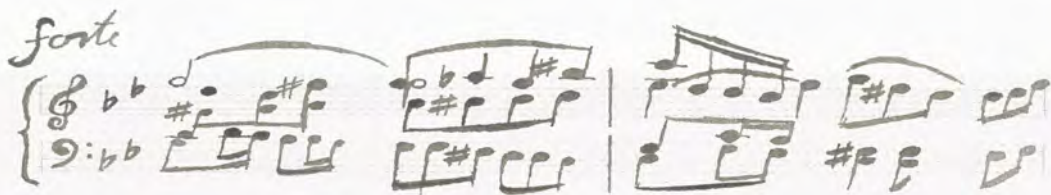
**Pädagogische Mitarbeiterin**, Presbyterin  
Beatrix Preußner  
Tel. 02226 169779  
E-Mail: [beatrix.preussner@ekir.de](mailto:beatrix.preussner@ekir.de)



**Evangelische Tageseinrichtung für Kinder**  
„Theodor–Fliedner“  
Leiterin: Saskia Kappis  
Schumannstr. 34, Tel. 02226 5533, Fax 02226 911947  
E-Mail: [info-theodor-fliedner@kjf-ggmbh.de](mailto:info-theodor-fliedner@kjf-ggmbh.de)



**Evangelisches Altenzentrum „Haus am Römerkanal“**  
Leiterin: Sabine Jacobs  
Römerkanal 11  
Tel. 02226 16990  
E-Mail: [info@haus-am-roemerkanal.de](mailto:info@haus-am-roemerkanal.de)



# Krach bei Bach

**Musical von Rainer Bohm**

**Mitwirkende:**

**Chöre der ev. Kirchengemeinde Rheinbach**

**Klavier: David M. Witsch**

**Leitung: Mascha Korn**

**Samstag, 3. Juni 2023, 16.00 Uhr**

**Sonntag, 4. Juni 2023, 16.00 Uhr**

**Stadttheater Rheinbach, Königsberger Str. 29**

**Erwachsene 10 €; Kinder, Schüler etc. 5 €**

**Vorverkauf ab Anfang Mai**

**im ev. Gemeindebüro, Ramershovener Str. 6,**

**sowie bei der Buchhandlung Kayser,**

**Hauptstr. 28, Rheinbach**

